



Editorial

Vielfalt als Stärke

Liebe Ottenbacherinnen und Ottenbacher

Wer diese Tage durch den Wald spaziert, spürt es, der Hitzesommer hinterlässt seine Spuren. Was Försterinnen und Förster seit Jahren beobachten und der Waldbericht des Bundes bestätigt: Monokulturen aus Fichten und Buchen geraten unter Druck. Was der Wald der Zukunft braucht, ist Vielfalt.

Und nicht nur der Wald, sondern auch unsere Gemeinde wird sich weiterhin laufend neuen Gegebenheiten und Herausforderungen stellen müssen. Und darum könnte man auch sagen: Was für den Wald gilt, gilt auch für eine Behörde.

Am 1. Juli hat die neue Legislatur 2026–2030 begonnen. In Gemeinderat, Primarschulpflege, Rechnungsprüfungskommission und den weiteren Kommissionen sind bisherige und neue Mitglieder gewählt worden, eine wertvolle Durchmischung. Die Bisherigen kennen Abläufe, Akten und laufende Projekte. Die Neuen bringen frische Ideen, andere Berufsbiografien und Lebenserfahrungen mit, was im

Schweizer Milizsystem ein echter Trumpf ist. Die Stärke liegt in der Kombination.

Im Gemeinderat haben Serge Bonvin (Sicherheit) und Marcel Niederer (Tiefbau und Werke) ihre neuen Ressorts übernommen. Wie sie gestartet sind und was sie an Ottenbach schätzen, lesen Sie in ihren Kurzinterviews weiter hinten. Ebenfalls in diesem Bulletin sind die durch den Gemeinderat neu gewählten Kommissionsmitglieder aufgeführt. Und nach Monaten mit Vakanzen ist die Gemeindeverwaltung nun auf fast allen Positionen wieder vollzählig besetzt. Behörde und Verwaltung sind gut aufgestellt.

Am 3. September lud der Gemeinderat alle Behördenmitglieder zum Begrüssungsanlass ein (siehe Foto). Es ist ein bewährter Start, denn wer sich von Beginn an kennt, findet leichter zusammen, wenn es um die Sache geht. Allen, die sich für die neue Legislatur



zur Verfügung gestellt haben, danke ich herzlich. Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Inmitten dieses Neustarts gab es leider auch schon einen Rücktritt: Nadine Schor hat als neu gewählte Schulpflegepräsidentin ihr Amt mit grossem Engagement angetreten. Nadine musste aber erkennen, dass sie Beruf, Familie und die Anforderungen im Schulpräsidium nicht vereinbaren kann. Der Bezirksrat hat ihrem Rücktrittsbegehren bereits stattgegeben. Wir wünschen Nadine alles Gute für die Zukunft. Bis zur Regelung der Nachfolge übernimmt Lorenz Fanger als Vizepräsident die Leitung der Schulpflege. Die Vertretung im Gemeinderat übernimmt die zweite Vizepräsidentin Daniela Burkart. Die Ersatzwahl findet am 28. Februar 2027 statt.

Anfang November zieht sich der Gemeinderat zur traditionellen Klausur zurück. Nach den ersten Wochen der Einarbeitung widmet er sich dort den Legislaturzielen, den Leitplanken für 2026–2030. Dabei wird er auf den Ergebnissen der vergangenen Legislatur aufbauen (siehe Editorial Mai 2026) und sich gleichzeitig neuen Ideen und Herausforderungen stellen. Wir freuen uns die Resultate dieser Zusammenkunft spätestens im Editorial Januar 2027 präsentieren zu dürfen.

Der Wald, der den Sommer übersteht, ist nicht der stärkste, sondern der vielfältigste. Ottenbach ist gut aufgestellt.

Herzliche Grüsse

Gabriela Noser Fanger
Gemeindepräsidentin



Neues aus Politik und Verwaltung

Wahl der Kommissions- und Wahlbüromitglieder

Am 6. Juli 2026 hat der Gemeinderat die Kommissions- und Wahlbüromitglieder für die Amtsdauer 2026-2030 neu gewählt:

Hochbaukommission (HBK)		
Funktion	Name	bisher / neu
Präsidentin (Hochbauvorsteherin)	Gabriela Noser Fanger	bisher
Mitglied	Dietmar Berger	bisher
Mitglied	Stefanie Dünnerberger-Forlin	bisher
Mitglied	Patric Röthlisberger	bisher
Berater ohne Stimmrecht	Patrick Wälter, gpw Ingenieurbüro	bisher
Verwaltung	Mitarbeitende Abteilung Bau und Planung	-

Tiefbau- und Werkkommission (TWO)		
Funktion	Name	bisher / neu
Präsident (Tiefbauvorsteher)	Marcel Niederer	neu
Mitglied	Pascal Rohner	bisher
Mitglied	Benjamin Kunz	bisher
Mitglied	Thomas Weber	bisher
Beisitz ohne Stimmrecht	Markus Bättig, Leiter Werke	bisher
Verwaltung	Mitarbeitende Abteilung Bau und Planung	-

Liegenschaftenkommission (LIKO)		
Funktion	Name	bisher / neu
Präsident (Liegenschaftenvorsteher)	Franz Zeder	bisher
Mitglied	Harald Suter	bisher
Mitglied Primarschulpflege	Daniela Burkart	bisher
Beisitz ohne Stimmrecht	Nicola Stirnimann, Leiter Hauswart	bisher
Verwaltung	Mitarbeitende Abteilung Bau und Planung	-

Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)		
Funktion	Name	bisher / neu
Mitglied Gemeinderat	Marcel Niederer	neu
Präsident	Dominique Schmuki (bis 31.12.2026)	bisher
Mitglied	Barbara Kyburz	bisher
Mitglied	Tanja Rose	bisher
Mitglied	René Grab	bisher
Mitglied	Deliana Thommen	neu
Mitglied	Bettina Leemann	neu
Beisitz ohne Stimmrecht	Markus Bättig, Leiter Werke	bisher
Beisitz ohne Stimmrecht	Roger Hegetschweiler	bisher

Energiekommission (EK)		
Funktion	Name	bisher / neu
Mitglied Gemeinderat	Franz Zeder	bisher
Präsident	Andrew Rieder	bisher
Mitglied	Ulrich Dürr	bisher
Mitglied	Beat Kyburz	bisher
Mitglied	David Gadiant	bisher

Bibliothekskommission (BIK)		
Funktion	Name	bisher / neu
Mitglied Gemeinderat	Ronald Alder	bisher
Primarschulpflege ohne Präsidentin	Brigitte Schneider	bisher
Mitglied Bibliothek (Leiterin)	Stefanie Batur	bisher
Verwaltung	Gemeindeschreiberin	bisher

Auflösung Sicherheitskommission (SIKO)

Im Zuge der organisatorischen Weiterentwicklung werden die Zuständigkeiten und Kompetenzen im Bereich Sicherheit innerhalb der Gemeindestrukturen neu geregelt. Die bisherige Sicherheitskommission wurde deshalb per 30. Juni 2026 aufgehoben. Eine Wiederbesetzung beziehungsweise Neubestellung für die kommende Amtsdauer ist nicht vorgesehen.

Wahlbüromitglieder

Arnold Monika, Ottenbach, neu
 Bachmann Susanne, Ottenbach, bisher
 Bauer Rita, Ottenbach, bisher
 Chollet Nathalie, Ottenbach, bisher
 Dobler Arthur, Ottenbach, bisher
 Gut Daniel, Ottenbach, bisher
 Gut Beatrice, Ottenbach, bisher
 Hegetschweiler Margrit, Muri AG, bisher
 Schneebeli Adrian, Ottenbach, bisher
 Walder Isabelle, Ottenbach, neu
 Wenzinger Lina, Ottenbach, neu
 Winter Beatrice, Ottenbach, bisher

Konstituierung Gemeinderat Ottenbach für die Amtsdauer 2026-2030

Im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung vom 6. Juli 2026 hat der Gemeinderat Ottenbach die Ressorts für die neue Legislatur 2026 - 2030 wie folgt verteilt:

Präsidiales und Hochbau

Gabriela Noser Fanger
 (Gemeindepräsidentin)

Finanzen und Liegenschaften

Franz Zeder (1. Vizepräsident)

Tiefbau und Werke

Marcel Niederer (2. Vizepräsident)

Gesundheit und Soziales

Ronald Alder

Sicherheit und Dienste

Serge Bonvin

Vorstellung der neuen Gemeinderatsmitglieder

Serge Bonvin (Sicherheit)



Wie bist du in dein neues Amt gestartet — was war dein erster «echter» Gemeinderat-Moment?

Zu Beginn fühlte es sich noch an wie ein Schwimmfest. Schon in den

ersten Tagen wurde ich mit Anliegen konfrontiert, die eine sorgfältige Klärung der rechtlichen Grundlagen erforderten. Bei Sicherheitsfragen und Entscheiden von allgemeiner Tragweite wird die Verantwortung rasch spürbar.

Was hat dich in den ersten Wochen positiv überrascht?

Im Gemeinderat, in der Verwaltung, den Kommissionen sowie den Diensten und Werken herrschen Professionalität, Respekt und grosses Engagement. Wir «Neuen» können auf die Unterstützung der erfahrenen «Bisherigen» zählen. Wir ziehen an einem Strang – das gefällt mir!

Welche Themen und Vorhaben beschäftigen dich in den nächsten sechs Monaten besonders?

Die zukünftige Ausrichtung politischer Aufgaben in unserer Gemeinde – insbesondere beim Parkplatzmanagement und Umgehungsverkehr – wird mich beschäftigen. Als Nächstes steht die Überarbeitung der Notfallorganisation an, diese gilt es auf den neuesten Stand zu bringen.

Gibt es etwas, das du als Gemeinderat heute anders siehst als noch vor ein paar Monaten?

Das Vorgaben-Korsett des Kantons ist sehr eng, Gesetze sind komplex und bürokratische Hürden hoch! Auch wenn ich heute verstehe,

weshalb die Mühlen manchmal langsam mahlen – das zu akzeptieren fällt mir noch schwer.

Was sollte sich in Ottenbach verändern — und was darf auf keinen Fall verloren gehen?

Das Engagement in den Vereinen, das breite Interesse sowie die Beteiligung der Bevölkerung am politischen Prozess und an der Dorfentwicklung dürfen nicht verloren gehen. Ebenso sollen öffentlich zugängliche Begegnungsorte erhalten und weiterentwickelt werden. Unser Ziel bleibt, die Lebensqualität im Dorf kontinuierlich zu fördern.

Marcel Niederer (Tiefbau und Werke)



Was hat dich dazu bewogen, für den Gemeinderat zu kandidieren?

Seit Beginn meiner Lehre im Jahr 1981 war ich im Dienstleistungsbereich tätig. Das heisst für mich nutzenstiftende

Leistung erbringen sowie Kontakt mit Menschen knüpfen und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen kennen lernen. Mich faszinierte schon immer unterschiedliche Problem in sinnvolle Lösungen umzuwandeln. Seit meiner vorzeitigen Pensionierung habe ich mir Gedanken gemacht, wie ich dies weiterhin sinnvoll für mein Umfeld einsetzen kann. Als im Herbst 2025 der Aufruf «Deine Gemeinde braucht dich» von Ottenbach kam, öffnete sich diese Möglichkeit.

Wie bist du in dein neues Amt gestartet — was war dein erster «echter» Gemeinderat-Moment?

Der Start in mein neues Amt war äusserst positiv. Ich traf auf viele grossartige und motivierte Menschen, sei es in der Verwaltung, den Werken, in den Kommissionen oder im Gemeinderat selbst. Der erste «echte» Moment war die erste Gemeinderatssitzung am 6. Juli 2026.

Welche Themen und Vorhaben beschäftigen dich in den nächsten sechs Monaten besonders?

Es kommt ein bunter Strauss an Projekten auf uns zu, die ich mit anpacken darf. Einerseits laufen bereits die diversen Strassenbauprojekte und die Zentrumsgestaltung, welche aktuell akribisch vorbereitet werden. Andererseits stehen auch in der Wasserversorgung sowie in der Abwasser- und Abfallentsorgung grosse Herausforderungen an.

Was machst du neben dem Gemeinderat als Ausgleich?

Ich stehe meinem Umfeld nach wie vor in Finanzfragen mit Rat und Tat zur Verfügung. Zudem bin ich begeisterter Heimwerker und häufig mit meiner Frau in der Natur mit dem eBike anzutreffen.

Ottenbach in drei Worten — welche wären es?

Aufgeschlossen, bodenständig und lebenswert.

Aus dem Gemeinderat

Nächste Abstimmungen 29. November 2026

Am 29. November 2026 wird über folgende eidgenössische Vorlagen abgestimmt:

- Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»
- Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»
- Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)

Nächste Behördensprechstunde am 30. November 2026

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen an den Gemeinderat Ottenbach? Die dreimonatlich stattfindende Behördensprechstunde bieten Ihnen Gelegenheit, diese unbürokratisch anzubringen. Die nächste Behördensprechstunde findet am **Montag, 30. November 2026 von 17.30 bis 18.30 Uhr** mit Gabriela Noser Fanger, Gemeindepräsidentin und Serge Bonvin, Sicherheitsvorsteher, im Gemeindehaus Ottenbach statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Nächste Gemeindeversammlung

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, **26. November 2026, um 19.30 Uhr** statt. Die Traktanden werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Interessantes in Kürze aus den letzten Gemeinderatssitzungen

Unter anderem hat der Gemeinderat folgende Geschäfte behandelt:

- Erlass des Reglements Informationsverwaltung und Archivierung
- Bestätigung Revisionsstelle für die DILECA für Amtsdauer 2026-2030
- Ernennung Verwaltungsrat IKA KESB Bezirk Affoltern für Amtsdauer 2026-2030
- Zivilschutz: 5. Überarbeitung Verfahren Ausgleichsgebiete (AGB); Auftragserteilung an die Firma Geoinfra sowie Kreditbewilligung
- Diverse Beschlüsse betreffend wirtschaftlicher Sozialhilfe

Projekt Wohnen im Alter

Die Potenzialstudie der Metron Raumentwicklung AG im Rahmen des Projekts «Wohnen im Alter» ist abgeschlossen. Ende August hat die Kerngruppe des Projekts den entsprechenden Bericht erhalten.

Die Studie liefert wichtige Erkenntnisse und Grundlagen für die weitere Entwicklung des Projekts.

Aktuell prüft der Gemeinderat die Ergebnisse sorgfältig und wägt ab, welche nächsten Schritte sinnvoll sind und wie das Projekt weitergeführt werden kann.

Parallel dazu wurden bereits erste Gespräche mit möglichen Trägerschaften geführt. Wir hoffen, dass sich in den kommenden Monaten weitere Möglichkeiten ergeben und das Projekt damit einen wichtigen Schritt vorankommt.

Der Gemeinderat blickt zuversichtlich auf die nächsten Etappen und wird über die weiteren Entwicklungen informieren.

Projekt Familienpraxis

Der Gemeinderat steht weiterhin klar hinter dem geplanten Ärztehaus in Ottenbach. Die Gespräche und Verhandlungen mit den Beteiligten sind im Gang und werden konstruktiv weitergeführt. Ziel bleibt es, gemeinsam eine gute und tragfähige Lösung

für das Ärztehaus zu finden. Über die weiteren Entwicklungen wird der Gemeinderat informieren, sobald konkrete Ergebnisse vorliegen.

Pilzkontrolle

In den der Regionalen Pilzkontrollstelle Jonen angeschlossenen Gemeinden Arni, Islisberg, Jonen, Oberlunkhofen, Ottenbach und Unterlunkhofen steht die amtliche Pilzkontrolleurin Pamela Rösch, Feldweg 5, Jonen, den Ratsuchenden wie folgt zur Verfügung: Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 056 634 14 71), Samstag und Sonntag je 17.00 bis 18.00 Uhr.



Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei Zürich

Im Rahmen ihrer Patrouillentätigkeit führte die Kantonspolizei Zürich im Tempo-50-Bereich an der Rickenbacherstrasse Geschwindigkeitskontrollen durch.

Dabei kam modernste Lasertechnik zum Einsatz. Die höchste gemessene

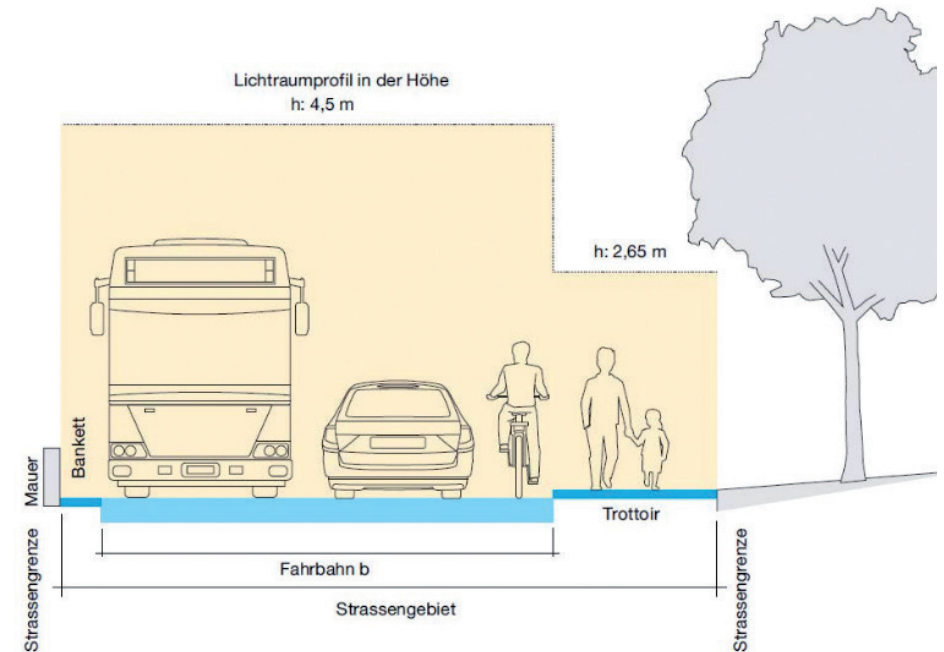
Geschwindigkeit lag bei 87 km/h, welche im Ordnungsbussenverfahren geahndet wurde.

Pflege Ihrer Pflanzen entlang von Strassen und Wegen

Liebe Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer sowie Liegenschaftsverwaltungen

Pflanzen, die aus Gärten in den öffentlichen Strassenraum hineinwachsen, können die Nutzung von Strassen und Wegen einschränken. Besonders Fussgängerinnen und Fussgänger, insbesondere bei Regenwetter, müssen dann oft das Trottoir verlassen und auf die Strasse ausweichen. Auch die Arbeit der öffentlichen Dienste wie Kehrriechtabfuhr und Strassenreinigung wird dadurch erschwert.

Um die Sicherheit und Bequemlichkeit für alle zu gewährleisten, bitten wir Sie, darauf zu achten, dass Hecken, Bäume und Sträucher nicht in den Strassen- oder Trottoirraum hineinragen. Laut Vorschriften sollten über Gehwegen eine Durchgangshöhe von mindestens 2,65 m und über Strassen von 4,5 m frei bleiben. Hecken und ähnliche Pflanzen sollten bis zur Hinterkante des Trottoirs zurückgeschnitten werden.



Aus der Energiekommission

Förderprogramme für elektrische Heizungen und Boiler 2026

Elektrische Widerstandsheizungen sind noch in einigen Gebäuden in Ottenbach im Einsatz. Diese müssen bis 2030 ersetzt werden. Insbesondere Heizungsinstallationen, die direkt im Boden verlegt sind, können nur mit grossem Aufwand umgerüstet werden.

Auch Elektroboiler müssen im Kanton Zürich bis 2030 ersetzt werden.

Für Neuinvestitionen als Ersatz von Elektroheizungen sind Förderprogramme verfügbar, welche hier aufgezeigt werden.

Besonders interessant ist die Förderung für die erstmalige Installation eines Wärmeverteilsystems in Höhe von CHF 15'000.

Kantonale Förderung

Wärmepumpe: Ersatz der Elektro-Widerstandsheizung durch eine Wärmepumpe. Eine Erdsonden-Wärmepumpe kann praktisch überall in Ottenbach verbaut werden. Alternativ wird auch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe gefördert.

Wärmeverteilung: Muss bei der Umstellung beispielsweise die bestehende elektrische Direktheizung durch Radiatoren oder eine Fussbodenheizung ersetzt werden, kann auch diese Massnahme gefördert werden.

Bundesförderung (Pronovo)

Für eine gleichzeitig installierte Photovoltaikanlage gibt es Fördermittel vom Bund.

Förderung durch EKZ

Der separate Ersatz eines Elektroboilers durch einen Wärmepumpenboiler wird von den EKZ gefördert.

Steuerabzug

Energetische Investitionen können grundsätzlich steuerlich geltend gemacht werden.

Förderung nach System

System	Förderung
Luft/Wasser-Wärmepumpe	CHF 2'900
Erdsonden-Wärmepumpe	CHF 6'800
Wärmeverteilsystem	CHF 15'000
Elektroboiler	CHF 800

Beispielrechnung –EFH ca. 150 m2

Position	Kosten
Luft/Wasser-Wärmepumpe 10–12 kW inkl. Montage	CHF 22'000 (40'000)
Warmwasserspeicher / Hydraulik / Regelung	CHF 5'000
Demontage Elektroheizung / Elektroarbeiten	CHF 3'000 (8'000)
Neue Radiatoren inkl. Rohrleitungen	CHF 20'000
Planung / Bewilligung / Inbetriebnahme	CHF 3'000
Gesamtinvestition	CHF 53'000 (76'000)
Kantonale Förderung Wärmepumpe	CHF - 2'900
Förderung Wärmeverteilsystem	CHF - 15'000
Verbleibende Investition	≈ CHF 35'100 (58'100)

Höhere Werte in () zeigen die Band-breite der Beispielrechnung auf.

Abfallkalender Oktober und November 2026

- Grüngutabfuhr Dienstag ab 07.00 Uhr
- Kehrichtabfuhr Mittwoch ab 07.00 Uhr
- Sonderabfallsammlung Affoltern a. A., 17.11.2026, 08.00-11.30 Uhr, ÖKI-HOF, Schmid AG
- Altpapier- und Kartonsammlung, 07.11.2026, Turnverein

Oktober	November
1 Do	1 So Allerheiligen
2 Fr	2 Mo 45
3 Sa	3 Di
4 So	4 Mi
5 Mo 41	5 Do
6 Di	6 Fr
7 Mi	7 Sa
8 Do	8 So
9 Fr	9 Mo 46
10 Sa	10 Di
11 So	11 Mi
12 Mo 42	12 Do
13 Di	13 Fr
14 Mi	14 Sa
15 Do	15 So
16 Fr	16 Mo 47
17 Sa	17 Di
18 So	18 Mi
19 Mo 43	19 Do
20 Di	20 Fr
21 Mi	21 Sa
22 Do	22 So
23 Fr	23 Mo 48
24 Sa	24 Di
25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi
26 Mo 44	26 Do
27 Di	27 Fr
28 Mi	28 Sa
29 Do	29 So
30 Fr	30 Mo 49
31 Sa	



PSO Aktuell

Liebe Ottenbacherinnen und Ottenbacher

Das neue Schuljahr hat Fahrt aufgenommen und an unserer Schule tut sich einiges. Besonders erfreulich ist, dass wir alle Stellen mit ausgebildeten Fachpersonen besetzen konnten. So starten wir mit einem kompletten und motivierten Team ins Schuljahr 2026/27. Auch unsere rund 260 Spielgruppen- und Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler sind neugierig, voller Tatendrang und mit vielen strahlenden Augen in den Schulalltag zurückgekehrt.

Wir als neu zusammengesetztes Schulleitungsteam starten ebenfalls in ein neues Kapitel. Bereits in den

ersten Wochen zeigte sich, wie wertvoll unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven sind, um Ideen voranzubringen und Herausforderungen konstruktiv anzugehen.

Das Schuljahr 2026/27 steht ganz im Zeichen von Aufbruch, Entwicklung und neuen Chancen. Natürlich wird nicht alles vom ersten Tag an perfekt sein. Doch gerade darin liegt auch der Reiz eines Neuanfangs: auszuprobieren, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen, erfolgreiche Lernmomente und ein Schuljahr voller kleiner und grosser Erfolgsgeschichten.

*Schulleitung Ottenbach,
Melanie Lorenzi Grolimund
und Michèle Stebler*



Informationen aus der Schulpflege

Liebe Ottenbacherinnen, liebe Ottenbacher

Die neugewählte Schulpflege ist am 1. Juli mit viel Elan und Engagement in die neue Legislaturperiode gestartet. Der Start war von einigen personellen Veränderungen geprägt, über die wir Sie gerne informieren möchten.

In der Schulverwaltung haben Susanne van Hoof und Marianne Riniker gekündigt. Wir danken den beiden für ihren grossen und wertvollen Einsatz in den vergangenen Jahren zugunsten der Primarschule Ottenbach und wünschen ihnen für ihre berufliche und persönliche Zukunft viel Erfolg. Gleichzeitig freuen wir uns, in der Schulverwaltung weiterhin auf die Mitarbeit und das Engagement von Sabine Rippstein zählen zu dürfen.

Die freiwerdenden Pensen werden aktuell durch temporäre Springerinnen und Springer kompetent übernommen. Die personellen Veränderungen nimmt die Schulpflege zum Anlass, die Organisation und die Aufgabenprofile der Schulverwaltung zu überprüfen und die offenen Stellen entsprechend neu auszuschreiben.

Wie bereits im Anzeiger des Bezirks Affoltern und hier im Editorial

nachzulesen ist, ist zudem Nadine Schor als Schulpflegepräsidentin zurückgetreten. Für ihren Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Wochen dankt ihr die Schulpflege herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Interessierte Personen, die sich eine Mitarbeit in der Schulpflege und eine Kandidatur bei der anstehenden Ersatzwahl vorstellen können, laden wir herzlich ein, mit uns Kontakt aufzunehmen, beispielsweise per E-Mail an fanger@ps-ottenbach.ch.

Bis zur Neuwahl hat sich die Primarschulpflege wie folgt konstituiert:

- Lorenz Fanger: Personal / ICT / erster Vizepräsident
- Daniela Burkart: Infrastruktur / zweite Vizepräsidentin & Vertretung im Gemeinderat
- Carmen Dubs: Schülerbelange
- Brigitte Schneider: Finanzen / Schulgänzende Angebote

Wir freuen uns, zusammen mit dem Schulteam in den kommenden vier Jahren die Primarschule Ottenbach mit Kopf, Herz und Hand zu gestalten und weiterzuentwickeln – zum Wohl von Ottenbach und seinen Kindern.

Herzliche Grüsse

*Lorenz Fanger
Vizepräsident der Schulpflege*

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor:

**ELISA GIORDANO**

Mein Name ist Elisa Giordano, ich bin 24 Jahre alt und darf ab diesem Schuljahr die 1. Klasse B im Chappelstein 1 als Klassenlehrerin unterrichten. In diesem Jahr habe ich mein Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Zürich erfolgreich abgeschlossen und freue mich sehr darauf, nun in meinen Berufsalltag zu starten. Besonders freue ich mich darauf, die Kinder durch ihr erstes Schuljahr zu begleiten, gemeinsam mit ihnen Neues zu entdecken und eine abwechslungsreiche und schöne

Schulzeit zu gestalten. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meinem Pferd und bin auch regelmässig in der Kletterhalle anzutreffen. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen sowie darauf, die Schulgemeinschaft und das Dorf besser kennenzulernen.

NIKOLAS BAER

Nach dem Schuljahr ist bekanntlich vor dem Schuljahr. In diesem Sinne startete ich bereits Mitte Juli in das Abenteuer «Primarschule Ottenbach». Ich danke allen für die herzliche, hilfsbereite und wohlwollende Aufnahme in das Team – ich fühle mich hier bereits sehr wohl.

Mein Name ist Nikolas Baer, bin in Arosa aufgewachsen und wohne mit meiner Familie seit 2012 in Obfelden.

2023 schloss ich an der PH Zug die Ausbildung zum Primarlehrer ab und arbeitete danach in Obfelden als Klassenlehrer an der Mittelstufe. Vorher war ich 20 Jahre als selbständig erwerbender Golflehrer tätig. Während dieser Zeit sammelte ich sehr viel methodische sowie pädagogische Erfahrung im Umgang mit Kindern – und Erwachsenen.

In meiner Freizeit trifft man mich oft mit unserem Familienhund «Bobby» beim Spazieren an. Wassersport, Wandern und Schneesport sind neben dem Golf spielen meine wichtigsten Hobbies, die ich eventuell auch in der einen oder anderen Form gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern geniessen werde.

Mein Ziel als Lehrperson ist neben dem Vermitteln des Schulstoffs, das Vorleben und Weitergeben von Werten, welche die Kinder für die Zukunft stärken und leiten sollen. Dabei steht das Individuum im Mittelpunkt und soll individuell gefordert und gefördert werden.

Ich freue mich auf viele humorvolle, lehrreiche und inspirierende Lektionen mit der neuen Klasse und auf zahlreiche interessante Begegnungen mit der Bevölkerung von Ottenbach.

**EVELYN EIGENMANN**

Mein Name ist Evelyn Eigenmann und ich freue mich, ab diesem Schuljahr Teil der Primarschule Ottenbach zu sein. Gemeinsam mit Nicole Leimgruber unterrichte ich als Klassenlehrerin die Klasse 3a.

Seit sieben Jahren unterrichte ich auf der Unterstufe und konnte in dieser Zeit viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude und ich schätze es, sie in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung zu begleiten.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinem Pferd oder spiele Harfe. Beides ermöglicht mir einen wohltuenden Ausgleich zum Schulalltag.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team sowie auf eine erlebnisreiche und bereichernde Zeit an der Primarschule Ottenbach.

CARMEN SCHWEIZER

Nach fünf tollen und spannenden Jahren als Kindergärtnerin in Obfelden freue ich mich sehr, nun an meinem Wohnort, einen Katzensprung von meinem Zuhause entfernt, zusammen mit Frau Berli im Kindergarten 4 zu arbeiten.

Meinen Weg in den Kindergarten durfte ich über Umwege finden, denn ursprünglich habe ich nach meiner Ausbildung 6 Jahre als Mikrobiologin gearbeitet. Da mein Herz jedoch schon immer für die Arbeit mit Menschen und insbesondere mit Kindern schlug, habe ich meine Zweitausbildung an der PH Zürich zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson angetreten – eine Entscheidung, die ich jeden Tag aufs Neue geniesse. Es ist bereichernd, die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen, sie zu unterstützen, zu fördern, mit ihnen zu wachsen und in ihre Lebenswelt einzutauchen.

Seit über zehn Jahren wohne ich nun schon mit meinem Mann und unserer mittlerweile bald dreijährigen Tochter hier im Dorf. In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen in der Natur unterwegs. Ich bin ein absoluter Familienmensch, sehr verlässlich und bringe eine grosse Portion Lebensfreude mit. Ich lache für mein Leben gern und kann dabei auch mal wunderbar über mich selbst schmunzeln.

Ich freue mich sehr darauf, die Kinder aus unserer Gemeinde auf ihrem ersten Abschnitt in der Volksschule zu begleiten, und blicke der Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team mit grosser Freude entgegen.





MANJA WALT

Mein Name ist Manja Walt und ich bin die neue Klassenlehrperson der 4. Klasse zusammen mit Flavia Honegger und während ihrer Schwangerschaft zusammen mit Barbara Ingold.

Ich bin in Dietikon aufgewachsen und habe in Urdorf die Kantonsschule Limmattal besucht. Studiert habe ich anschliessend an der Pädagogischen Hochschule in Brugg. Das Studium zur Primarlehrperson habe ich diesen Sommer abgeschlossen und ich freue mich nun mit einer eigenen

Klasse zu starten. Zuvor habe ich eine Schwangerschaftsvertretung an einer 6. Klasse machen dürfen, und dort schon viel Erfahrung sammeln können.

An meinem Beruf gefällt mir besonders die Vielseitigkeit und die Abwechslung. Jeder Tag bringt neue Situationen und Herausforderungen mit sich und genau das macht die Arbeit für mich so spannend. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Kindern Neues zu entdecken, zu lernen und dabei auch immer wieder etwas zu lachen. Mir ist wichtig, eine offene und angenehme Lernatmosphäre zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und gerne mitmachen.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball und lese. Ausserdem verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Kindern ins neue Schuljahr zu starten und viele spannende Erfahrungen zu sammeln.

CORINNE BAUMANN

Seit August 2026 bin ich Teil des Teams der Schule Ottenbach und freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Klassenassistentin im Kindergarten und in der Betreuung. Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Töchtern im Alter von 28 und 26 Jahren und lebe in Cham. Die Arbeit mit Kindern begleitet mich schon seit vielen Jahren. Während rund 20 Jahren war ich als Spielgruppenleiterin im Kanton Zug tätig. Vor fünf Jahren habe ich die Ausbildung zur Klassenassistentin abgeschlossen. Aktuell erweitere ich mein Wissen mit einer Ausbildung in body'n brain®.

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, empfinde ich als eine besonders wertvolle und bereichernde Aufgabe. Jedes Kind ist einzigartig und bringt seine eigenen Stärken und Fähigkeiten mit. Diese zu entdecken, das Kind individuell zu unterstützen und ihm mit Wertschätzung, Freude und Offenheit zu begegnen, liegt mir besonders am Herzen.

Auch in meiner Freizeit bin ich gerne aktiv. Ich spiele Volleyball und geniesse es, beim Wandern und Biken draussen in der Natur unterwegs zu sein.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe in Ottenbach, auf die Zusammenarbeit im Team und auf viele schöne Begegnungen mit den Kindern.



BÉATRICE FISCHER

Ich heisse Béatrice Fischer und bin Logopädin. Dankbar und bereichert blicke ich auf die ersten zwei Wochen an der Schule Ottenbach zurück.

Ich fühle mich vom Team gut aufgenommen und unterstützt, speziell durch meine Stellenpartnerin Livia Werthmüller. Es haben sich schon interessante Gespräche ergeben, mit dem Ziel, die Kinder möglichst gut zu fördern.

Ich freue mich auch über die unterschiedlichen Charaktere der mir zugeteilten Therapiekinder. Kaum zu glauben, wie

verschieden ihre Bedürfnisse sind.

Meine Ausbildung zur Logopädin habe ich 2005 in Fribourg abgeschlossen. Obwohl ich schon einige Erfahrung habe, hat man nie ausgelernet und es tauchen immer wieder neue Fragen auf. So besuche ich nach wie vor mit Interesse die eine oder andere Weiterbildung.

In meiner Freizeit musiziere ich gerne oder treibe Sport. Vor allem bin ich gerne in der Natur. Darum freue ich mich sehr über die grüne Umgebung des Schulareals.

BARBARA INGOLD

Ich bin Barbara Ingold und werde bis Mitte Juni 2027 das Mutterschaftsvikariat für Frau Honegger übernehmen.

Gemeinsam mit meiner Stellenpartnerin Manja Walt bin ich mit unseren lebendigen und neugierigen 4. Klässlern gut ins Schuljahr gestartet. Dank der tollen Unterstützung des Ottenbacher Schulteams habe ich mich schnell heimisch gefühlt.

Ich wohne mit meinem Mann Michael seit fast 15 Jahren in Oberwil-Lieli. Davor war das Zürcher Unterland lange meine Heimat, und ich habe über 30 Jahre lang an der Schule in Steinmaur und in Dielsdorf unterrichtet. Eigentlich würde jetzt der Ruhestand auf mich warten, doch bin ich neugierig darauf, noch andere Schulen kennenzulernen und stelle mich gerne neuen Herausforderungen.

In meiner Freizeit streife ich häufig zu Fuss durch den Wald und erkunde die Natur. Ich tanze sehr gerne und kann dies im Linedance-Training auch regelmässig tun. In den Ferien zieht es uns immer wieder in die Toscana, wo wir fernab aller Zivilisation die wunderschöne Gegend auf dem Pferderücken erkunden. Am allerliebsten jedoch lese ich und vertiefe mich in einen spannenden Thriller oder Krimi. Ich schätze meinen neuen kurzen Arbeitsweg sehr, den ich jetzt sogar mit dem Fahrrad zurücklegen kann. Der tägliche Stau am Gubrist wird mir garantiert nicht fehlen. Ich freue mich sehr darauf, mit den Kindern der 4. Klasse in die Mittelstufe zu starten.

